

über die 'vitae patrum' befasst; und endlich ist die Praefatio gerichtet an den 'reverendissimus in Christo pater Wilhelmus': nun war Wilhelm nach den Gesta abbatum horti S. Mariae, S. 577, in den letzten Lebensjahren Emo's Abt zu Prémontré, und da das Kloster Floridus hortus direct unter der Paternität des Ordenshauptes stand, recht eigentlich nach der technischen Bezeichnung 'pater' Emo's. Dass Emo gerade ihm das Werk widmete, erklärt sich weiter durch den fast übergrossen Eifer beider um die Einheitlichkeit und strenge Innehaltung der Ordensinstitutionen. Es wäre immerhin interessant, einen Originalcodex von Emo aufzutreiben — dass an dem Werk viel verloren wäre, glaube ich sonst keineswegs.

---